

Jahresbericht 2021

Region Sønderjylland-Schleswig

Inhalt

1. Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren	2
2. Kultur, Sprache, Jugend, Sport.	7
3. Politischer und administrativer Austausch und Kooperation	23
4. Regionskontor & Infocenter	31

Impressum:

Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1 DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21
www.region.de www.region.dk
www.kulturfokus.de www.kulturfokus.dk
www.pendlerinfo.org

März 2022

ISBN: 978-87-93827-28-8

Fotos: Region Sønderjylland-Schleswig, Tim Riediger (nordpool), Heiner Seemann
Druck und Layout: Toptryk, Buskmosevej 4, 6300 Gråsten

Vorwort

2021 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Region Sønderjylland-Schleswig. Wir haben gezeigt, dass unsere Bemühungen, Kontakte über die Grenze zu schaffen und Grenzhindernisse zu minimieren, in hohem Masse nachgefragt sind.

Dieser Umstand war deutlich merkbar in unseren Beratungen, wo es eine markante Steigerung zu den Vorjahren gab, und dies, obwohl die Beratungen aufgrund der Umstände fast ausschließlich online oder telefonisch durchgeführt wurden. Die Grenzpendler machen immer noch einen großen Teil unserer Zielgruppe aus, aber eine andere Gruppe ist markant angestiegen: die der Hauskäufer und der Zuwanderer.

Im Kulturbereich konnten wir am 1.1.2021 eine neue Kulturabsprache begrüßen. Es ist bereits die dritte deutsch-dänische Kulturabsprache und auch hier gibt es wieder vielfältige Möglichkeiten, Projekte zu starten. Parallel dazu konnte das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 eine ganze Reihe von Projekten online oder offline durchführen.

Die politische Arbeit beinhaltete auch 2021 sehr viel Lobbyarbeit für die Grenzregion. Unsere Kontaktaufnahme mit Kopenhagen und Berlin wurde eng durch die Medien begleitet und hat zu engeren Kontakten auf nationaler Ebene geführt. Hierauf können wir in den kommenden Jahren aufbauen.

Im November fand die dänische Kommunalwahl statt. Die Zusammensetzung unseres Vorstandes und sämtlicher Ausschüsse änderte sich dadurch markant. Wir verabschieden und bedanken uns bei den ausgeschiedenen Politikern für ihr Engagement, nicht zuletzt bei unserem früheren Vorsitzenden Preben Jensen. Gleichzeitig heißen wir die neuen Politiker herzlich willkommen in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit.

Wir lassen uns nicht vom Kurs abbringen – pandemische Zustände oder nicht. Die Zusammenarbeit über die Grenze ist heute wichtiger als je zu vor.

Simone Lange
Amtierende Vorsitzende

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter ist das einzige unabhängige Beratungsangebot im Bereich Informationsvermittlung und Barrierenabbau in der Region Sønderjylland-Schleswig und weit darüber hinaus. Pendler, Unternehmen, Einrichtungen und Behörden suchen im Infocenter Rat und Hilfe in unterschiedlichsten Fragestellungen. Dank langjähriger Erfahrung verfügen die Experten des Infocenters über umfangreiches Fachwissen und vielseitige Fachkompetenzen, die den Ratsuchenden zugutekommen.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz und die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangebracht. Neben der jährlichen Sammlung der größten Herausforderungen und Barrieren, die Grenzpendler in der Praxis erleben, wurde der mittlerweile dritte Bericht zu Einreisebeschränkungen unter Covid-19 Erfahrungen aus der Region Sønderjylland-Schleswig erstellt und veröffentlicht.

Trotz der weitgehenden Einstellung der persönlichen Beratung vor Ort und der Sprechstunden bei Partnern wurden 4.485 Beratungen durchgeführt. Somit wurde das Vorjahresniveau, dass eine deutliche Steigerung der Nachfrage beinhaltet, erreicht.

Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen, Behörden und Institutionen bei Fragen zum gesamten grenzüberschreitenden Themenkomplex machte auch 2021 die Hauptaktivität des Infocenters aus. 4.485 Anfragen von Bürgern, Unternehmen, Behörden und Institutionen wurden bearbeitet, beantwortet und ergänzend behandelt. Bei Bedarf wurden fachkundige Netzwerkpartner hinzugezogen. Pandemiebedingt wurden beinahe keine Beratungen vor Ort in Schleswig, Flensburg, Leck, Aabenraa und Tønder durchgeführt.

Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Die Klärung der Fragen wurde in enger Abstimmung zwischen Steuerbehörde und den Beratern - zumeist telefonisch - durchgeführt. Es gab 209 Beratungen am Telefon.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2021:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

<p>Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.</p>	0
<p>Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.</p>	6
<p>Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	51
<p>Arbeitsmarkt Dänemark individuell Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p>	318
<p>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?</p>	25
<p>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.</p>	659
<p>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?</p>	9
<p>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?</p>	452
<p>Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente (førtidspension) etc.</p>	16
<p>Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland S.o., jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	448
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.</p>	2
<p>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).</p>	14
<p>Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.</p>	112

Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	351
Wirtschaftskontakte in Deutschland Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	3
Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	12
Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	2007
Ergebnisse	
Klärung- sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	4197
Verweis- Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	251
Untersuchung und Klärung- Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	37

Informationen zu den Nachfragenden:	D	DK	Andere
Arbeitsort der Arbeitnehmer	1345	1857	35
Staatsangehörigkeit der ratsuchenden Personen	3192	933	104
Bei Unternehmen Firmensitz	106	150	0

Aktivitäten 2021

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienen.

Der Bestand an Erklär-Videos für die Internetseite pendlerinfo.org wurde ausgebaut. Hier werden häufige Fragestellungen anschaulich erklärt. Die Videos werden gut angenommen und wurden in 2021 2.668 Mal angesehen.

6 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 136 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Folgende Aktivitäten des Infocenters sind hervorzuheben:

- Teilnahme an den Sitzungen des Vereins Grenzgänger
- Kontaktpflege Fehmarnbeltregion

Arbeitsmarktprojekte

Pendlereinsatz Fehmarnbelt

Das auf zwei Jahre ausgelegte Projekt beinhaltet neben der konzeptionellen Vorbereitung der Grenzpendlerberatung in und für die Fehmarnbeltregion die Schaffung eines Beratungsangebots durch das Regionskontor & Infocenter. Hierzu sollen telefonische Beratungsmöglichkeiten geschaffen und bekanntgemacht werden, sowie durch Informationsmaßnahmen zielgerichtete Informationen für die betreffende Zielgruppe zusammengestellt und verbreitet werden. Weiterhin beinhaltet die Planung Sprechtage vor Ort. In enger Abstimmung mit der Region Sjælland wurde die Projektlaufzeit bis zum Sommer 2022 verlängert und die Initiative um ein Arbeitspaket erweitert. Im Rahmen von Untersuchungen wird das Infocenter konkrete Fragestellungen im Zusammenhang mit der Informationsvermittlung erarbeiten und Lösungen identifizieren. Dies geschieht nicht zuletzt aufgrund der pandemiebedingten Umplanung der Projektinhalte.

RE BAL (Region i Balance)

Aufgrund der Beendigung des Projekts BOOST und dem Start des Projektes RE BAL (Region i Balance) wird die Netzwerkpartnerschaft fortgesetzt. Gerade im Zusammenhang mit Aktivitäten in und für die Fehmarnbeltregion können wertvolle Kontakte gepflegt und der fachliche Austausch vorangetrieben werden.

Fit4Jobs@WaddenSea

Als Netzwerkpartner des neuen Interreg-Projekts beteiligt sich das Regionskontor & Infocenter an Veranstaltungen und vermittelt Fachwissen an die Projektbeteiligten.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Krankengeld

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe Krankengeld DK tagte am 12.03.2021 und behandelte Fälle und aktuelle Themen.

Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe tagte am 05.03.2021 und 24.09.2021 und behandelte relevante aktuelle Themen.

Verein Grenzgänger

Die monatlichen Treffen des Vereins Grenzgänger in Schafflund werden durch die Mitarbeiter des Infocenters begleitet. Die jahrelange Kooperation gibt den

Arbeitnehmern nach Feierabend die Möglichkeit, Antworten auf die auftretenden Fragen zu erhalten. Pandemiebedingt wurden lediglich 2 Treffen vor Ort und 2 virtuelle Treffen abgehalten.

Jahrestreffen der Jobcenterchefs

Seit dem Jahr 2018 organisiert das Regionskontor & Infocenter das jährliche Treffen der Jobcenterchefs. In diesem Forum werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Aktivitäten abgestimmt. Das jährliche Treffen der Jobcenterchefs fand am 01.12.2021 statt.

Grenznetz

Die Kooperation Grenznetz führte im Jahr 2021 1 virtuelle Veranstaltung und eine Tagung durch. Neben den üblichen Aufgaben lag der Schwerpunkt auf Mobilitätsbarrieren aufgrund von covid-19 sowie einem Austausch zu den aktuellen Arbeitsweisen und Lösungsstrategien der Partner.

Kultur, Sprache, Jugend, Sport

Die Arbeit der Kulturabteilung der Region Sønderjylland-Schleswig umfasste 2021 die Durchführung der Aktivitäten des Projektes KursKultur 2.0, der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020, den Auftakt der Kulturvereinbarung 2021-2024 sowie die Basiskulturarbeit im Rahmen der Region Sønderjylland-Schleswig.

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020 (2021)

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020 beinhaltet die Handlungsfelder „Talentedwicklung und Begabtenförderung“ und „Kultur grenzenlos“. In diesen beiden Handlungsfeldern sind Mittel für die Entwicklung von Talenten im Musikbereich, Leuchtturmprojekte der einzelnen Partner und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung „Jugend2020“ und „Singen ohne Grenzen“ vorgesehen. Die Kulturvereinbarung hätte eigentlich 2020 abgeschlossen werden sollen, aber wegen pandemiebedingter Verzögerungen stimmte die Partnerschaft der Durchführung von Aktivitäten im gesamten Jahr 2021 zu.

folkBALTICA Ensemble

Siehe die Beschreibung der Aktivitäten unter Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024.

Deutsch-Dänischer Musikschultag

Siehe die Beschreibung der Aktivitäten unter Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024.

Jugend2020

Jugend2020 ist der Beitrag der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig zur Würdigung der Grenzziehung vor 100 Jahren im Jahre 2020.

Das Projekt Jugend2020 besteht aus verschiedenen Teilprojekten, die alle dazu beitragen sollen, das Interesse an den historischen Ereignissen 1920, aber insbesondere auch an der Gegenwart und der Zukunft des Grenzgebietes zu fördern.

Jugend2020Tanz

Die Tanzschiene des Hauptprojektes „JUGEND2020“ hätte 2020 mit einer Tanzvorstellung abgeschlossen werden sollen, aber die damals geltenden Coronabeschränkungen machten Treffen deutscher und dänischer Amateurtänzer*innen zu gemeinsamen Tanzworkshops und zur Vorstellung unmöglich. Zwischen Ostern 2021 und Herbst 2021 konnten die Proben mit den Tänzer*innen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren erfolgreich wieder aufgenommen werden. Unter der Leitung von Stela Korljan fand die dreijährige Entwicklung der Tanzoper „Eine Welt“ ihren Höhepunkt mit einer Tanzvorstellung im Alsion in Sønderborg mit Amateurtänzer*innen aus vier Schulen der Region, semiprofessionellen Tänzer*innen aus der Region und der Contemporary Dance School Hamburg sowie den Profitänzern Alexander Abdugarimov und Marina Kanno vom Berliner Staatsballett. Die Musik der Tanzoper komponierte Richard Wester und führte sie zur Vorstellung mit zwei jungen Musiker*innen auf.

Am 10. November 2021 konnte Jesper Koch, ehemaliges Gemeinderatsmitglied der Kommune Sønderborg und ehemaliges Mitglied des Kulturausschusses

Sønderjylland-Schleswig, das Publikum zur Vorstellung begrüßen. Sie war ein großer Erfolg, es gab Anmeldungen von 16 Schulen und mehr als 800 teilnehmenden Schüler*innen.

Jugend2020Film

Das überaus große Interesse am Filmprojekt in Kombination mit der Tatsache, dass ein Konzept entwickelt worden war, das selbst an strengste Coronabeschränkungen angepasst werden konnte, überzeugten den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, für diese Aktivität zusätzliche Mittel vorzusehen. Dies ermöglichte einen zusätzlichen Verlauf im Herbst 2021. Vier Schulen (Tønder Overbygningsskole, Privatskolen Als, Deutsche Schule Tingleff, Bernstorff Gymnasium) mit jeweils zwei Klassen nahmen an einem durch professionelle Filmprofis begleiteten Filmverlauf teil.

Der Verlauf wurde mit einem gemeinsamen Workshoptag für deutsche und dänische Lehrkräfte eingeleitet, gefolgt von Besuchen zwischen einer deutschen bzw. dänischen Schule sowie Besuchen der Filmprofis in den Schulen. Die Homepage filmfokus.org u. a. mit im Rahmen des Filmverlaufs 2020 erstellten Tutorials diente als Angelpunkt des Verlaufs.

Der Verlauf wurde mit einer physischen Filmgala am 10. Dezember 2021 in der Schweizerhalle in Tønder abgeschlossen. Thema des Filmverlaufs war „Über die Grenze“, und es wurden 16 Filme zur Bewertung eingereicht. Die Jury stellte mit Interesse fest, dass deutsche und dänische Jugendliche die gleichen Probleme beschäftigen.

Letztendlich ging der Preis „Bester Film“ an die Tønder Overbygningsskole für den Kurzfilm „Prank“. René Andersen, Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses der Kommune Tønder sowie Mitglied des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig, überreichte den Preis an die glücklichen Schüler*innen.

Filmfestival 2021: Preise

Bestes Skript: Bernstorff Gymnasium, „The Run of Life“

Bestes Schauspiel: Tønder Distriktskole Overbygningsskolen, „Fuck“

Beste Technik: Privatskolen Als, „Presset“

Bestes Plakat: Bernstorff Gymnasium, „You See Me“

Publikumspreis: Tønder Distriktskole Overbygningsskolen, „Prank“

Bester Film: Tønder Distriktskole Overbygningsskolen, „Prank“

Jugend2020Kunst

Ziel des Teilprojektes JUGEND2020Kunst war, ein JugendKunstLabor zu schaffen, bei dem die Jugendlichen anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Jahrestag der Grenzziehung 1920 durch verschiedene künstlerische Ausdrucksformen zur Reflexion über Themen wie Demokratie, Grenzen und Vielfalt angeregt wurden. Die beiden erfahrenen Künstler Rick Towle und Dany Heck waren für die Durchführung der verschiedenen Elemente zuständig, und sie haben das Projekt so gestaltet, dass die Jugendlichen im gesamten Prozess aktive Mitgestalter waren.

2021 wählten die Projektleiter die am gelungensten Werke mit den besten Geschichten aus 2020 aus und konzipierten eine Wanderausstellung, die im Herbst 2021 in zwei Schulen auf deutscher Seite und fünf Schulen auf dänischer Seite gezeigt wurde.

Vorab führten die Projektleiter Dany Heck und Rick Towle Gespräche mit den Jugendlichen, deren Werke ausgewählt wurden, um so begleitende Texte mit ihren Gedanken zum eigenen Werk zu erstellen. Die Schüler*innen aus anderen Schulen,

die mit den Werken arbeiten sollten, bekamen so Einblick in die Gedanken hinter den Werken.

Die Projektleiter unterstützen die Kunstlehrkräfte an den Besuchsschulen bei der Präsentation der Wanderausstellung und gaben Anregungen, wie am besten anhand der Werke mit den Schüler*innen gearbeitet werden könnte, und wie die Werke als Inspiration für neue Werke zum Thema „Demokratie“ dienen könnten.

Jugend2020Festival

Pandemiebedingt musste das Jugend2020Festival, das als festlicher Abschluss des Jugendprojektes der Kulturvereinbarung vorgesehen war, leider abgesagt werden. Das Jugend2020Festival hätte in Zusammenarbeit mit dem Tønder Festival und dem Skandaløs Festival durchgeführt werden sollen.

Singen ohne Grenzen

Das Projekt soll die Freude am Singen und das Sprach- und Kulturverständnis von Kindern zwischen fünf und acht Jahren in der Region Sønderjylland-Schleswig fördern.

Wegen der weiterhin geltenden Coronabeschränkungen 2021 wurden die Restmittel des Projektes für Besuche durch Musikpädagog*innen in interessierten Kindergärten und Schulen vorgesehen, die entweder das Interesse am entwickelten Material auffrischten oder einen Einführungsverlauf für neue Kindergärten und Schulen durchführten.

Die Verläufe sahen keine Partnerbesuche zwischen deutschen und dänischen Einrichtungen/Institutionen oder eine gemeinsame Abschlussveranstaltung vor, da die teilnehmenden Institutionen entweder Einschränkungen unterlagen oder sich wegen eines möglichen Infektionsgeschehens Sorgen machten. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Einrichtungen waren dennoch sehr positiv. Die 21 Rückmeldungen der Einrichtungen 2021 verteilten sich wie folgt: neun aus der Kommune Sønderborg, zwei aus dem Kreis Nordfriesland, zwei aus der Stadt Flensburg, zwei aus der Kommune Haderslev, drei aus der Kommune Tønder, zwei aus dem Kreis Schleswig-Flensburg, eine aus der Kommune Aabenraa.

Das Projekt hatte von Anfang an ein besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit, und sämtliches projektrelevantes Material einschl. Videolektionen, Methodenfilmen, Lehrerhandreichungen usw. ist auf der Projekthomepage www.kulturfokus.de/dk/blog/projekt/sang-uden-graenser/ zusammengetragen. 2021 wurde ein zusätzlicher vom IQSH erstellter Methodenfilm hinzugefügt „Methodenfilm zur Liedvermittlung in der Grundschule“. Der etwa 30-minütige Film wurde von einer Testgruppe aus angehenden Erzieher*innen bzw. Lehrer*innen mit Begeisterung aufgenommen. Einer großen Nachfrage nach Materialien wurde mit einem Nachdruck des Liederbuchs „Lasst uns singen 2“ entsprochen.

Singabende

Pandemiebedingt fanden 2021 keine offenen Singabende statt.

Leuchtturmprojekte

In folgenden Kommunen fanden 2021 Leuchtturmprojekte statt:

Kommune Sønderborg:

Die Kommune hat intensiv daran gearbeitet, die verschiedenen Leuchtturmaktivitäten abzuschließen/durchzuführen. Die Aktivität „Nord-Süd“

wurde 2021 abgeschlossen, und die Aktivität „Deutsch-dänischer GrenzHACK (jetzt: BorderHacks)“ wurde erfolgreich durchgeführt. Die Aktivität „Human Atlas of Co-Existence“ musste leider wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden, die Mittel wurden stattdessen in die Aktivität „BorderHacks“ umgeschichtet.

Kreis Nordfriesland:

Der geplante Theaterworkshop zum Thema KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing musste wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Die Leuchtturmmittel wurden stattdessen für die Entwicklung eines deutsch-dänischen Dokumentarfilms über die letzten Überlebenden des Lagers verwendet. Der Film soll als Grundlage für künftige Workshops mit Bürger*innen dienen.

Die übrigen Partner haben ihre Aktivitäten bereits 2020 abgeschlossen.

Kulturvereinbarung 2021-2024

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 beinhaltet die Handlungsfelder „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“. In diesen beiden Handlungsfeldern sind Mittel für musikalische Talentförderung, Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung, Versuchsprojekte bei den einzelnen Partnern und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“ vorgesehen.

Insgesamt war das Jahr von der Entwicklung, Bewilligung und Umsetzung der Projekte in den beiden Handlungsfeldern geprägt. Alle Mittel mit Ausnahme des „Deutsch-dänischen Kulturpools“ wurden im Laufe des Jahres 2021 bewilligt.

Hauptprojekte „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“

Am 23.09.2021 wurden die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“ durch den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig genehmigt.

„Raum für Gemeinschaft“ soll die künstlerischen, kreativen und bürgernahen Gemeinschaften über die Grenze hinweg durch Kulturangebote für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene fördern.

„Gemeinsames Kulturerbe“ beschäftigt sich mit innovativer Vermittlung des gemeinsamen Kulturerbes und der sprachlichen Vielfalt in der Grenzregion insbesondere gegenüber Kindern und Jugendlichen.

Die Projekte verfügen jeweils über ein Budget in Höhe von DKK 2.334.500 Mio. Die Projekte und ihre einzelnen Aktivitäten sind im Rahmen eines Dialogprozesses mit Kultureinrichtungen, Kulturakteuren und den Partnerverwaltungen entstanden. Auf der Grundlage der Handlungsfelder und Ziele der Kulturvereinbarung brachten die Teilnehmer*innen bei sieben Dialogworkshops im Februar und März Ideen für Aktivitäten ein. Danach arbeiteten die beiden fachlichen Lenkungsgruppen der Kulturvereinbarung an der Qualifizierung und Konkretisierung der Ideen weiter. Nach der Genehmigung der Projekte im September hat die Kulturabteilung im Dialog mit den Kooperationspartnern mit der konkreten Planung der Aktivitäten begonnen.

Musikalische Talentförderung

Ab 2021 sind die deutschen und dänischen Musikschulen und folkBALTICA eine noch engere Zusammenarbeit unter dem Motto „Folkakademi“ eingegangen. Die Zusammenarbeit soll die transnationalen kulturellen Gemeinschaften im Bereich Folkmusik unter Kindern und Jugendlichen entwickeln und die „Nahrungskette“ zwischen deutschen und dänischen Musikschulen und dem folkBALTICA Ensemble stärken. Das Projekt wurde am 26.04.2021 durch den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig genehmigt.

Im Rahmen der „Folkakademi“ fanden 2021 mehrere Workshops zwischen den Musikschulen und dem Ensemble sowie weiteren Experten im Bereich Folkmusik statt.

folkBALTICA Ensemble

Das Ensemble vollzog 2021 einen Generationswechsel, bei dem alte Mitglieder aus dem Ensemble ausgeschieden und neue hinzugekommen sind. Zur Einbindung der Jugendlichen wurde gleichzeitig mit neuen didaktischen Methoden gearbeitet. Das Ensemble konnte fünf gemeinsame Proben durchführen und trat beim folkBALTICA-Eröffnungskonzert und den Herbstkonzerten auf. Auch in diesem Jahr mussten mehrere Aktivitäten pandemiebedingt abgesagt werden.

Deutsch-Dänischer Musikschultag

Der Deutsch-Dänische Musikschultag wurde am 31. Oktober in der A.P. Møller Skolen in Schleswig in einer coronakonformen Ausgabe mit zwei Bühnen, einer begrenzten Zuschauerzahl und Livestream durchgeführt. Im Rahmen des Programms präsentierten Musikschüler*innen von der Musikschule in Schleswig drei Stücke aus dem Folkmusik-Workshop mit Harald Haugaard. Abschließend wurde die Musikschultag-Staffel an die Kommune Sønderborg übergeben, die den nächsten Deutsch-Dänischen Musikschultag am 21. Mai 2022 ausrichten wird.

Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung

Das Projekt wird mit den sogenannten „früheren Amtszuschüssen“ finanziert, die ab 2021 in den Finanzrahmen der Kulturvereinbarung fließen. Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig genehmigte die Projektbeschreibung auf seiner Sitzung im April.

Das Projekt soll das Halten von Semi-Elitespielern, ihre Gemeinschaften und ihr Wohlbefinden in den Fußballvereinen in der Grenzregion stärken. Den beteiligten Vereinen auf dänischer Seite stellte die Projektleitung das Projekt im ersten Halbjahr 2021 vor. Es gab große Unterstützung für das Bewegungsangebot an die Semi-Elitespieler. Deshalb wurde das Angebot, das ursprünglich erst 2022 an den Start gehen sollte, bereits Ende August versendet. Zum Angebot gehören Training, soziale Aktivitäten und Vorträge über Ernährung. Es gab Anmeldungen von allen süddänischen Kommunen und von Vereinen der dänischen Minderheit auf deutscher Seite. Die Möglichkeiten einer Kooperation mit deutschen Vereinen werden in den kommenden Jahren ausgelotet. Außerdem haben die Planungen eines Mentorings begonnen.

Versuchsprojekte

Alle Partner haben im Laufe des Jahres 2021 Aktivitäten in Verbindung mit der Entwicklung, Genehmigung, Planung und Umsetzung lokaler Versuchsprojekte durchgeführt. Auch in diesem Jahr waren mehrere der Projekte von Einschränkungen wegen der Coronapandemie betroffen, weshalb sie Aktivitäten umorganisieren und/oder verschieben mussten.

Folgende Aktivitäten fanden statt:

Stadt Flensburg: Genehmigung des Versuchsprojektes „Märchen verbinden“ – Schüler*innen beschäftigen sich grenz- und generationsübergreifend mit deutschen und dänischen Märchen. Durchführung von Schüler*innenworkshops zum gemeinsamen deutsch-dänischen Kulturerbe und detaillierte Planung weiterer Workshops und Veranstaltungen.

Kreis Nordfriesland: Genehmigung des Versuchsprojektes „Toms fantastische Reise“ – Talentförderung und Kreativität in musikalischen Gemeinschaften zwischen deutschen und dänischen Kindern. Planung von Schüler*innenworkshops, Erstellung eines deutsch-dänischen Videos über „Toms fantastische Reise“ und von sonstigem Marketingmaterial.

Kreis Schleswig-Flensburg: Genehmigung des Versuchsprojektes „KunstMobil“ – ein mobiles Kunst- und Kulturangebot in ländlichen Räumen für alle interessierten Bürger*innen. Planung und Auftakt, darunter Entwicklung von Mini-Kunstmodulen, Einkauf eines Anhängers, Planung von Routen und Erstellung von Marketingmaterial.

Kommune Haderslev: Genehmigung des Versuchsprojektes „Lieder bauen Brücken“ – deutsche und dänische Schulklassen singen gemeinsam und haben grenzüberschreitende Begegnungen. Planung, Auftakt und Materialerstellung.

Kommune Sønderborg: Es fand ein Ideenentwicklungsprozess statt. Die Versuchsprojekte werden voraussichtlich Anfang 2022 genehmigt.

Kommune Tønder: Genehmigung der Versuchsprojekte „Kulturerbepass“ – Anregung zu Besuchen an historischen Orten im Grenzland / „Grenzüberschreitende Kultursäulen von Jejsing Bjerg“ – Entwicklung und Aufstellung von Kultursäulen, die bis über die Grenze zu sehen sind.

Kommune Aabenraa: Genehmigung des Versuchsprojektes „Vermittlung vor Ort“ – die Vermittlung im Museum wird an ausgewählte Orte 'on site' transportiert. Planung von Aktivitäten zur Durchführung ab 2022.

Kommunikation und Veranstaltungen im Rahmen der Kulturvereinbarung

Im Laufe der Monate August und September führte die Kulturabteilung mehrere Netzwerktreffen durch, die sich an zentralen Themen der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 wie z. B. „Kultur für Kinder und Jugendliche“, „Aufbau und Pflege von Netzwerken“ und „Architektur und Design“ orientierten. Zu den Netzwerktreffen wurden neue Erkenntnisse in den verschiedenen Bereichen vermittelt, es wurde aber auch die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken unter den Teilnehmer*innen geboten.

Als konkretes Output des Netzwerktreffens „Aufbau und Pflege von Netzwerken“ lud die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig Anfang November die übrigen dänischen Kulturvereinbarungen zu einem gemeinsamen Erfa- und Netzwerktreffen ein. Die Vertreter*innen der Kulturvereinbarungen hatten hier u. a. Gelegenheit, sich die abschließende Tanzvorstellung der Kulturvereinbarung anzusehen und mehr über Geschichte und Alltag in der Grenzregion zu erfahren. Dies trug zur Sichtbarmachung der Aktivitäten der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig in einem dänischen Kontext bei.

Im Rahmen der Sichtbarmachung der Maßnahmen der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2014-2024 erstellte die Kulturabteilung einen kurzen Film, der die verschiedenen Elemente und Aktivitäten der Kulturabteilung veranschaulicht. Link zum Film:

www.kulturfokus.de/dk/mere-om-os/kulturaftale-sonderjylland-schleswig/.

Außerdem brachte die Kulturvereinbarung im Dezember eine Facebookkampagne auf den Weg, um auf die Kulturfokus-Homepage aufmerksam zu machen.

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig wurde 22-mal in den Medien erwähnt, und es wurden sechs Pressemitteilungen herausgegeben.

KursKultur 2.0 – 2019-2022

Das Projekt hat zum Ziel, das interkulturelle Verständnis der Bürger*innen in der gesamten deutsch-dänischen Interreg-Programmregion zu stärken und voranzubringen. Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 läuft bis zum 31. Dezember 2022. Der Interreg-Zuschuss liegt bei 2.200.000 EUR / 16.390.000 DKK und das Gesamtbudget bei 3.168.812 EUR / 23.607.650 DKK /.

KursKultur 2.0 hat eine große Partnerschaft mit regionalen und überregionalen Partnern. Das Projekt baut zum einen auf langjährigen und erfolgreichen Erfahrungen mit bürgerschaftlichen Aktivitäten und Initiativen in der Region Sønderjylland-Schleswig auf. Zum anderen lädt das neue Kulturprojekt zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit in der gesamten Region Syddanmark, der Region Sjælland und im gesamten Norden Schleswig-Holsteins mit den dortigen guten grenzüberschreitenden Erfahrungen ein.

Partner: Regionskontor & Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig/ Kommune Aabenraa (Leadpartner), die Kommunen Tønder, Haderslev und Sønderborg, die Kreise Nordfriesland/Kulturstiftung Nordfriesland und Schleswig-Flensburg/Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, die Stadt Flensburg, UC Syd, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Kommune Næstved, Museum Sønderjylland.

Netzwerkpartner: Das Projekt KursKultur 2.0 hat über 50 Netzwerkpartner. Das Land Schleswig-Holstein, die Kommune Næstved und die Fachgruppe Sport in der Region tragen neben den Projektpartnern finanziell zum Projekt bei.

KursKultur 2.0: Arbeitspakete

Für das Projekt wurden mehrere Arbeitspakete zusammengestellt, die zur Zielerfüllung beitragen sollen – kurze Zusammenfassungen folgen später.

Arbeitspaket 01 Projektmanagement

Ein Arbeitspaket zum Thema Projektmanagement ist obligatorisch für jedes Interreg-Projekt. Es wurde ein Projektsekretariat mit vier Mitarbeiter*innen eingerichtet, das der Kulturabteilung des Regionskontors & Infocenters in Padborg zugeordnet ist. Das Projektsekretariat managt die Finanzen, berät Antragsteller*innen, sorgt für die Durchführung der Arbeitspakete und dient als koordinierendes Sekretariat für alle Partner. Darüber hinaus haben alle Partner primäre Kontaktpersonen benannt.

Die mit der Koordinierung und Durchführung von Sitzungen in den verschiedenen Lenkungsgruppen und Fachgruppen verbundene Arbeit war durch ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit sowohl seitens des Sekretariats als auch der Projekt- und

Netzwerkpartnerschaft geprägt, damit der Fortschritt des Projektes trotz der geltenden coronabedingten Einschränkungen gewährleistet war. Die bewilligten Mikroprojekte sollten wunschgemäß die größtmögliche Flexibilität erfahren, und die Bearbeitung von Anträgen sollte über das gesamte Jahr aufrechterhalten werden.

Im Laufe des Jahres fanden viele Sitzungen virtuell oder als eine Kombination aus Präsenz und virtueller Beteiligung statt. Das ganze Jahr über war die Zusammenarbeit zwischen Projektpartnern und Netzwerkpartnern durch ein großes Engagement und den Willen geprägt, mit Zeit, Kompetenzen und Kontakten beizutragen.

Arbeitspaket 02 Kommunikation

Das Arbeitspaket zum Thema Öffentlichkeitsarbeit hat folgende Ziele:

- Das Interesse an der Kultur und Lebensweise des Nachbarlandes fördern
- Sichtbarmachung von Kulturangeboten und von Möglichkeiten, sich grenzüberschreitenden Interessengemeinschaften aktiv anzuschließen
- Über Fördermöglichkeiten und weitere Angebote des Projektes informieren
- Organisation, Sichtbarmachung und Durchführung von Konferenzen und Workshops, die zu einem Erfahrungsaustausch, der Etablierung neuer Netzwerke und fachlicher Entwicklung beitragen
- Wissen von Best-Practice-Konzepten weitervermitteln
- Beratungsaufgaben bei der Durchführung deutsch-dänischer Projekte übernehmen.

Wegen Coronabeschränkungen im größten Teil des Jahres wurden das jährliche Kultur- und Netzwerktreffen sowie die vier Kompetenzworkshops für Zuschussempfänger virtuell durchgeführt. Die meisten Beratungstermine fanden ebenfalls über virtuelle Plattformen, per Mail oder telefonisch statt. Diese alternativen Beratungsformen wurden von den Akteuren allgemein gut angenommen, und es wurden dabei wichtige Erkenntnisse gewonnen, die für die künftige Betreuung der Akteure genutzt werden können. Im Laufe des Jahres wurden 94 Anfragen von potenziellen Projektakteuren und damit verbundene Beratungen (telefonisch/persönlich/per Mail/virtuell) registriert. Darüber hinaus gab es eine große Zahl nicht erfasster Follow-up- und Beratungsgespräche. Trotz der Pandemie wurden 16 externe Vorträge über die Fördermöglichkeiten und die sonstigen Angebote des Projektes gehalten.

KursKultur 2.0 und die geförderten Projekte wurden 82-mal in den Medien erwähnt, und es wurden 14 Pressemitteilungen herausgegeben.

Arbeitspaket 03 Pools

Die Förderpools fördern grenzüberschreitende, bürgernahe Projekte.

Über den **Kultur- und Netzwerkpool** werden innovative deutsch-dänische Projekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend & Freizeit gefördert, die zum interkulturellen Verständnis und zur Verankerung der deutsch-dänischen Zusammenarbeit in der allgemeinen Bevölkerung beitragen.

2021 wurden durch den Kultur- und Netzwerkpool 16 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 364.761,15 EUR / 2.717.470,6 DKK bewilligt. Wegen des unerwarteten Interesses an Mittelbeantragungen zur letzten Antragsfrist des Projektes stimmte das Interreg-Sekretariat zu, dass der

Bewilligungsausschuss bei seinen Bewilligungen die Restmittel des Sofortpools berücksichtigen konnte, falls der Ausschuss die Summe an Restmitteln des Kultur- und Netzwerkpools überschreiten möchte. Somit konnte der Ausschuss auf seiner Sitzung am 04.11.2021 sämtliche Restsummen aus beiden Pools bewilligen. Eventuelle Rücklaufmittel aus abgerechneten Projekten im Kultur- und Netzwerkpool nach der Sitzung des Bewilligungsausschusses am 04.11.2021 fließen in den Sofortpool zurück und können somit im ganzen Frühjahr 2022 kurzfristig neu bewilligt werden.

Die 2021 bewilligten Projekte sind alle auf der Projekt-Homepage <https://www.kulturfokus.de/dk/blog/projekt/> zusammengefasst und zeugen von einer großen inhaltlichen Bandbreite.

Insgesamt wurden durch den Kultur- und Netzwerkpool 39 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 798.540 EUR / 5.949.125 DKK bewilligt.

Der **Transportpool** in Höhe von 135.000 EUR / 1.005.000 DKK unterstützt die aktive Zusammenarbeit und Begegnung von deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren. Gefördert werden Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Es können Zuschüsse für Transport, Eintrittsgelder, Honorare und Übernachtungskosten beantragt werden.

Auf Veranlassung des Vorsitzes des Bewilligungsausschusses und mit Zustimmung des Interreg-Sekretariats beschloss der Bewilligungsausschuss auf seiner Sitzung im März eine Änderung der Richtlinie des Transportpools, wonach Zuschüsse für einen Ausflug zu Kultureinrichtungen/Kulturattraktionen im Interreg-Programmgebiet ohne Partner beantragt werden können. Die Antragsteller*innen können nur Einrichtungen im Nachbarland besuchen. Außerdem wurde die Förderung von virtuellen Begegnungen ermöglicht. Diese beiden Regelungen wurden eingeführt, um die Mittelbeantragung trotz der Pandemie zu erleichtern, und waren ein großer Erfolg. 2021 wurden 28 Projekte ohne Partner und zwei Projekte mit Partner bewilligt.

Die Restsumme des Transportpools beträgt Ende 2021 61.094 EUR / 455.147 DKK. Bis zum 30.09.2022 können Transportpoolprojekte bewilligt werden.

Die Teilnehmerzahl bei den abgerechneten 26 Projekten des Jahres betrug 1033.

Der **Sofortpool** in Höhe von 67.000 EUR / 500.000 DKK fördert den Netzwerkaufbau und die Entwicklung neuer Projektideen, wenn diese die grenzüberschreitende Zusammenarbeit unterstützen und eine Einsicht in die Lebensweise und Kultur des Nachbarlandes geben.

2021 wurden zwei Projekte durch den Sofortpool bewilligt, was weit unter den Erwartungen liegt. Rückmeldungen möglicher Antragsteller*innen lassen jedoch darauf schließen, dass die Coronakrise der Hauptgrund für die wenigen Anträge ist. Die Restsumme des Sofortpools einschließlich Rücklaufmitteln des Kultur- und Netzwerkpools beträgt 8.627 EUR / 64.720 DKK (Stand 25.01.2022).

Arbeitspaket 04 Nachbarsprache

Ziel des Arbeitspaketes ist es, Maßnahmen zu initiieren, die die Bürger*innen in der deutsch-dänischen Grenzregion dazu motivieren, sich mit der Nachbarsprache zu beschäftigen und diese zu erlernen.

Vorherrschende Themen waren 2021 die Entwicklung einer funktionellen Nachbarsprachendidaktik, die Bearbeitung von Anträgen an den Sprachenpool, die Durchführung von Maßnahmen im Bereich lebenslanges Lernen der

Nachbarsprachen sowie die Planung und Durchführung von Konferenzen und Fortbildungsmaßnahmen zur Durchführung 2021/2022.

Funktionelle Nachbarsprachendidaktik

UC Syd übernimmt die koordinierende Funktion bei der Entwicklung einer funktionellen Nachbarsprachendidaktik, was aber in engem Dialog mit den übrigen Mitgliedern der Lenkungsgruppe erfolgt, die die laufenden Entwürfe qualifizieren und mit konkreten Teilelementen beitragen.

Die Nachbarsprachendidaktik liegt der Bewertung der eingereichten Anträge zugrunde, und der Lenkungsgruppe ist sehr wichtig, durch den Dialog mit den Zuschussempfängern zu gewährleisten, dass die Praxisempfehlungen der Nachbarsprachendidaktik auch in den geförderten Sprachprojekten umgesetzt werden.

Ansehen der Nachbarsprachen

Mit Beteiligung der Minderheiten, der Botschaften, der Jobcenter und sonstiger Organisationen fanden 2021 zwei gut besuchte virtuelle Sitzungen des Advisory Boards statt. Es brachte ein Filmprojekt zur Förderung des Ansehens der Nachbarsprachen auf den Weg; die Mitglieder bekamen Impulsvorträge über die Spracharbeit in der deutsch-polnischen und der deutsch-tschechischen Grenzregion. Außerdem erörterte das Advisory Board als Teil seines Beitrags zu einer Strategie für lebenslanges Lernen der Nachbarsprachen das Seminar zum Thema, einen Vortrag über die Analyse „Fehlende Deutschkenntnisse können den Export bremsen“/SMVdanmark und einen Vortrag über Interreg 6A.

Fortbildungsmaßnahmen

Pandemiebedingt konnte 2021 nur die Hälfte der vorgesehenen Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt werden, da das Übernachtungsseminar für deutsche und dänische Lehrkräfte im Dezember wegen steigender Inzidenzen abgesagt werden musste. Ein Teil des geplanten Programms konnte im Rahmen der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz Mitte November 2021 durchgeführt werden, und die restlichen Maßnahmen für Lehrkräfte der Klassenstufen 0-6 finden im Rahmen des Fortbildungsangebots im Frühjahr 2022 statt.

Sprachenpool

2021 wurden drei Projekte bewilligt: Danisch-German Climate RPG – ein virtuelles Klimaspiel für den Sprachunterricht; Sprachklang/Sprogklang – Unterrichtsmaterial für neu komponierte deutsch-dänische Lieder über das Kindsein; Motivation im Sprachunterricht des Grundverlaufs – ein Unterrichtsverlauf an dänischen Gymnasien, um das Interesse für das Fach Deutsch zu boosten. Über das Jahr trugen die Lenkungsgruppe Sprache und das Sekretariat zur Durchführung der übrigen bewilligten Projekte bei.

2021 wurden 69.805 EUR / 520.046 DKK durch den Sprachenpool bewilligt.

Fachübergreifende Unterrichtsverläufe

Professionshøjskolen Absalon ist für die Erarbeitung fächerübergreifender Unterrichtsverläufe zuständig, die naturwissenschaftliche Fächer und die Sprachfächer Deutsch und Dänisch kombinieren. Die Aktivität wurde pandemiebedingt unter schwierigen Bedingungen durchgeführt, aber dank einer außerordentlichen Arbeitsleistung von Petra Klimaszyk und dem Sekretariat gelang es, Schulpaare zur Teilnahme an der Entwicklung und Erprobung der

Unterrichtsverläufe zu finden. Die Unterrichtsverläufe werden im Frühjahr 2022 fertiggestellt und präsentiert. Unter diesem Link sind die Maßnahmen in einem Film zusammengefasst www.kulturfokus.de/dk/blog/2022/01/24/dansk-tyske-elevmoeder-og-tvaerfaglig-interkulturel-laering/

Lebenslanges Lernen

In Kooperation mit SDU, Advisory Board und Jobcentern fand am 16.06.2021 ein Seminar zum lebenslangen Lernen der Nachbarsprache mit Referent*innen von DI, Handwerkskammer Lübeck, SDU und Unternehmen statt. Das Ergebnis des Seminars ist eine Liste über die wichtigsten Maßnahmen einer Strategie für lebenslanges Lernen der Nachbarsprache, aber auch die Erkenntnis, dass dieser Bereich Handlung auf vielen Ebenen, Zeit und Ressourcen erfordert.

Wortschatzkorpus

Die Europa-Universität Flensburg hat mit großem Engagement einen Wortschatzkorpus fertiggestellt, der einen nachbarsprachendidaktischen Ansatz zu Deutsch und Dänisch als Nachbarsprachen unterstützt. Die Präsentation und die Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte finden 2022 statt.

Konferenz und Workshops zur frühen Begegnung mit der Nachbarsprache

Wegen pandemiebedingter Planungsunsicherheit wurde die Aktivität zweigeteilt durchgeführt. Im Frühjahr 2021 fand eine Vortragsreihe zur frühen Begegnung mit der Nachbarsprache statt, und im Herbst 2021 folgte dann eine Konferenz mit Präsentation neuer Materialien und Aktivitäten für den Kita-Bereich. Alles wurde in enger Zusammenarbeit mit dem ADS Grenzfriedensbund durchgeführt. Die Vortragsreihe ist auf der Kulturakademie-Homepage abrufbar.

Arbeitspaket 05 Kulturerbe

Das Arbeitspaket soll zu mehr Interesse am gemeinsamen Kulturerbe der deutsch-dänischen Region und der Kultur und Geschichte des Nachbarlandes beitragen.

Dabei sind folgende Hauptziele festgelegt worden:

- Mehr Bürger*innen, insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern dazu animieren, sich für Museen im Umfeld zu interessieren und die Vermittlungsangebote der Museen wahrzunehmen.
- Stärkung der Vermittlungskompetenzen des Museumspersonals, Verbesserung der Angebote der Kulturinstitutionen, Anpassung der Vermittlungsangebote an verschiedene Zielgruppen.
- Die Zusammenarbeit und Netzwerkbildung der Kulturinstitutionen über Grenzen hinweg stärken.

Das Arbeitspaket besteht aus den beiden Aktivitäten: „Die gute Vermittlung“ und „Zusammenarbeit im Bereich Kulturerbe“.

Museum Sønderjylland und UC Syd führten 2021 in Kooperation mit mehreren anderen Museen einen Museumsverlauf zum Thema „gute Museumsvermittlung“ durch. Die teilnehmenden Museen wurden mit Mitteln zur Qualifizierung eines Vermittlungsverlaufes durch Einbeziehung eines externen Künstlers bzw. einer externen Künstlerin ausgestattet. Wegen der weiterhin geltenden Coronabeschränkungen und eines großen Arbeitsrückstands auf Seiten der Museen schafften es leider nur drei, einen Vermittlungsverlauf final zu entwickeln. Museum Sønderjylland und Museum Vestsjælland stellten ihre Verläufe bei den Kulturerbetagen am 07.10.-08.10.2021 vor. Die Fragelust des Publikums war groß.

Die Lenkungsgruppe für das Arbeitspaket trug das ganze Jahr zur Planung und Durchführung der deutsch-dänischen Kulturerbetage bei, die vom 07.10.-08.10.2021 im Hotel des Nordens im Kreis Schleswig-Flensburg stattfanden. Auf dem Programm der Kulturerbetage standen Fachvorträge und Gesprächsrunden zum Thema „gute Vermittlung“ und zu „Museen und Kulturerbe quer über die Ostsee“, wobei der Fokus insbesondere auf der Vermittlung außerhalb der Räumlichkeiten der Museen, auf kulturhistorischen Routen und Wanderungen in der Landschaft lag. Als Bestandteil des AP 5.2 veranstaltete die Lenkungsgruppe für das Arbeitspaket auch einen Workshop während der Fehmarnbelt Days, bei dem die Fördermöglichkeiten von KursKultur für den Bereich Kulturerbe vermittelt und neue Kulturerbefilme präsentiert wurden.

Bewilligte Projekte Kultur- und Netzwerkpool:

Portrait of Haderslev

Ziel des Projektes ist es, eine Kooperation zwischen den drei teilnehmenden Institutionen aufzubauen und insbesondere Kontakte zwischen den jungen Menschen des sog. Onsdagskollektiv („Mittwochskollektiv“) von Kunsthal 6100 und den Studierenden der beiden Hochschulen zu knüpfen. Das Projekt ist eine Entwicklungskooperation, in deren Rahmen Fotoprojekte für den öffentlichen Raum in Haderslev entstehen sollen, die die Stadt und ihre Menschen auf besondere Weise präsentieren. Nach einer ersten Brainstorming-Phase werden bei einer Masterclass in Kiel die Studierenden unter Anleitung von professionellen Fotokünstler*innen eigene Ideen für Fotoprojekte entwickeln. 8-10 der Studierenden aus Kiel sollen dann im Sommer ihre Projekte in Haderslev realisieren. Die Ergebnisse werden dort im öffentlichen Raum ausgestellt.

Projektpartner: Kunsthal 6100, Haderslev und Muthesius Kunsthochschule, Kiel
Bewilligter Förderbetrag: 32.817 EUR / 244.490 DKK

Sommerbarock 2022

In einer Kooperation möchten Foreningen Cantabile und Schloss Gottorf auf verschiedenen Ebenen rund um das Thema Barockmusik zusammenarbeiten. Schloss Gottorf war im 17. Jahrhundert ein kulturelles Zentrum für Kunst, Wissenschaft, Poesie und Musik von europäischem Rang. Fast 2000 der Werke, die dort aufgeführt und teilweise auch komponiert wurden, befinden sich in der sog. „Bokemeyer Sammlung“. Viele dieser Werke wurden noch nie veröffentlicht. Im Rahmen des Sommerbarock-Projektes sollen einige der Stücke von einem Musikwissenschaftler bearbeitet und dann von einem Ensemble in einem einwöchigen Workshop unter Leitung von Peter Spissky eingeübt und aufgeführt werden. Im Rahmen des Workshops wird es auch einen öffentlichen Vortrag zum Thema Barockmusik geben. Zum Abschluss sind mehrere öffentliche Konzerte in der Schlosskapelle von Schloss Gottorf sowie im Søstrehuset in Christiansfeld geplant.

Projektpartner: Foreningen Cantabile, Haderslev und Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf
Bewilligter Förderbetrag: 27.223 EUR / 202.815 DKK

Digital_K

Die Idee ist, ein Netzwerk zu etablieren, dessen Mitglieder das Themenfeld Digitalisierung sowie deren Einflüsse auf Kunst, Kultur und Gesellschaft diskutieren und behandeln, und daraus Projekte, Aktivitäten und Angebote entwickeln. Konkret

soll hierzu eine Konferenz mit relevanten Akteuren aus der ganzen Region stattfinden. Vorbereitend werden zwei kleinere Workshops durchgeführt, die einen kreativen Rahmen zum Brainstorming bieten. Alle Veranstaltungen werden umfassend dokumentiert, um die Ergebnisse einem breiten Kreis an Interessenten zugänglich zu machen. Das Projekt zielt darauf ab, das Netzwerk zur digitalen Kunst langfristig zu verankern.

Projektpartner: Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig und define, Sønderborg, In Kürze Kunst e.V

Weiterer Partner: Fachhochschule Kiel, Institut für Angewandte Informatik
Bewilligter Förderbetrag: 6.750 EUR / 50.289 DKK

Schule und Museum – die Rolle der Lehrkraft in der außerschulischen Lernumgebung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung von Unterrichtsverläufen am neu etablierten „Bevaringscenter“ von Museum Sønderjylland. Dieses Zentrum enthält u.a. das gesamte natur- und kulturhistorische Magazin des Museums, verschiedene Konservierungswerkstätten sowie Unterrichtsräume. Frühere Projekte haben gezeigt, dass bei der Entwicklung von Schulangeboten noch stärker darauf geachtet werden sollte, die Erwartungen des Museums einerseits und der Lehrkräfte andererseits aufeinander abzustimmen, sowohl was die Vorbereitung auf einen Museumsbesuch, den Besuch selbst als auch die Nachbereitung in der Schule betrifft. Im Rahmen dieses Projektes sollen im Laufe von vier Monaten in Zusammenarbeit mit zwei unterschiedlichen Schulen (Freie Waldorfschule Flensburg und Lornsenschule Schleswig) Inhalte und Methoden erprobt werden, so dass die konkreten Erfahrungen in die Entwicklung einfließen können. Im Mittelpunkt steht hierbei die Arbeit mit authentischen Gegenständen.

Projektpartner: Museum Sønderjylland und Freie Waldorfschule Flensburg
Bewilligter Förderbetrag: 14.128 EUR / 105.250 DKK

Transformationen in Ton

Die Grundidee besteht darin, dass jeweils ein Museumsgegenstand aus jeder Sammlung an eine Kunsthandwerkerin/ein Kunsthandwerker auf der anderen Seite der Grenze übergeben wird, den diese dann interpretieren und so ein neues Kunstwerk physisch erschaffen. Anschließend soll eine Reihe weiterer Kunsthandwerker*innen die vorhergehenden Werke interpretieren, ohne den Originalgegenstand zu kennen – ähnlich wie im Spiel „Stille Post“. Am Ende werden sowohl die Originale, als auch die neuen Gegenstände in einer Ausstellung gesammelt, die auf beiden Seiten der Grenze gezeigt wird. Schüler*innen der Klassenstufe 6 werden eingeladen, sich die Ausstellung anzusehen und sich mit dem regionalen Kunsthandwerk und dem Zusammenhang von Form und Funktion auseinanderzusetzen. Begleitend sollen ein Katalog und Material für die Schulen erstellt werden. Neben einer starken lokalen Verankerung ihrer Sammlungen hoffen die Projektpartner neue grenzüberschreitende Kontakte zu Kunsthandwerker*innen/ Keramiker*innen knüpfen zu können.

Projektpartner: Ehlers Samlingen und Christian Lassens Mindegaard, Gemeinde Jarde Lund

Bewilligter Förderbetrag: 30.872 EUR / 230.000 DKK

Stop-Motion und Animation

Stop-Motion ist eine einfache Animationstechnik, die auch schon Schüler*innen der Klassenstufen 5-7 zum Produzieren kreativer Filme fürs Erzählen kurzer Geschichten einsetzen können. Im Rahmen dieses Projektes sollen acht dänische

und acht deutsche Klassen an einem Workshoptag klassenweise zusammenarbeiten und gemeinsam unter professioneller Anleitung kleine Animationsfilme produzieren. Die Schüler*innen müssen dabei miteinander kooperieren, die notwendige sprachliche Kommunikation hält sich aber in Grenzen, da die Figuren mit den Händen modelliert werden und sich vieles aus dem Prozess ergibt. Am Ende des Tages wählen die Schüler*innen je zwei Filme pro Workshop aus, die später bei einer Galaveranstaltung im Kino von Haderslev gezeigt werden. Dort werden dann von einer Fachjury unter den 16 ausgewählten Produktionen Preise in verschiedenen Kategorien (Action, Humor, Ästhetik usw.) vergeben. Ausserdem werden professionelle Animationsfilme gezeigt, und die Regisseurin Katrine Glenhammer wird den Schüler*innen von ihrer Arbeit erzählen und Fragen beantworten. Mit dem Projekt soll das Interesse der Schüler*innen für das Medium Film geweckt werden. Ausserdem hoffen die Projektpartner, langfristige Partnerschaften zwischen den teilnehmenden Schulen zu etablieren.
Projektpartner: Haderslev Kommune und Bernstorff Gymnasium, Kreis Schleswig-Flensburg
Bewilligter Förderbetrag: 34.000 EUR / 253.300 DKK

Schneiderin des Nebels

Unter professioneller Anleitung von fünf Künstlern*innen sollen deutsche und dänische Schüler*innen kreativ werden und einzelne Darstellungsbereiche wie Tanz, Kostüm und Bühnenbild im Rahmen von Workshops erarbeiten. Ziel ist die Aufführung eines Tanztheaters. Während der Projektperiode sind zwei verlängerte Probenwochenenden geplant, bei denen sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen noch besser kennenlernen können und die Tanztheater-Vorstellung aufgeführt wird. Neben kreativen Ausdrucksformen sollen die Schüler*innen vor allem auch interkulturelle Kompetenzen erwerben. Angestrebt werden aber auch langfristige Partnerschaften zwischen den teilnehmenden Schulen und ein Austausch zwischen Lehrkräften und Künstlern.
Projektpartner: Tønder Kulturskole und Heinrich-Heine-Schule, Bødelsdorf
Bewilligter Förderbetrag: 29.414 EUR / 219.134 DKK

Sommercamp 2022

Das Sommercamp 2022 ist ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche. Dabei werden Aktivitäten in den Bereichen Tanz, Schauspiel, Gesang, elektronische Musik und Film angeboten. Angeleitet von professionellen Workshopleiter*innen verbringen deutsche und dänische Kinder und Jugendliche gemeinsam eine Woche. Betreut werden sie von einem zweisprachigen Jugendleiterteam mit Erfahrung im Kulturbereich. Das Angebot zielt darauf ab, neue Freundschaften zu knüpfen, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln und gleichzeitig ein Interesse für kulturelle Aktivitäten zu wecken. Für die beteiligten Organisationen stellt das Projekt zudem eine gute Möglichkeit für die Netzwerkbildung dar.
Projektpartner: Aabenraa Kommune, Kultur og fritid, Kinder- und Jugendbüro der Stadt Flensburg und Performance Akademi Sønderborg / Sønderborg Musikskole
Weitere Partner: Theaterschule Flensburg, Kreis Nordfriesland, Fachdienst Jugend, Familie und Bildung, Haderslev Kommune / Performance Akademiet, Bund Deutscher Nordschleswiger, Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig, Kulturelt Samråd i Aabenraa Kommune, LAG Spiel und Theater in SH, Næstved Kommune, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger und Tønder Kommune, Kultur & Fritidsforvaltningen
Bewilligter Förderbetrag: 53.638 EUR / 399.600 DKK

Grenzüberschreitendes Treffen zum Thema Wikinger

Die teilnehmenden Organisationen möchten mit diesem Projekt grenzüberschreitende deutsch-dänische Begegnungen zwischen Schleswig und Midtsjælland anregen. Das Thema „Wikinger“ als Angelpunkt für die Begegnung wurde gewählt, da es in beiden Ländern auf Interesse stößt und als Teil des gemeinsamen Kulturerbes gesehen wird. Das Projekt soll die jeweiligen Ortsvereine zusammenzubringen und so den persönlichen und sprachlichen Austausch fördern. Projektpartner: Grænseforeningen Sorø und Stadtbücherei Schleswig
Weitere Partner: Grænseforeningen København und Sydslesvigsk Forening Distrikt Slesvig
Bewilligter Förderbetrag: 3.425 EUR / 25.516 DKK

Haithabu, Danewerk und Jelling als königliches Dreieck der Wikingerzeit

Mit diesem Projekt wollen die Antragsteller einem breiten Publikum in der deutsch-dänischen Grenzregion das gemeinsame Kulturerbe und die Geschichte der Region in der Wikingerzeit vermitteln. Geplant ist die gemeinsame Konzipierung, Umsetzung und Nutzung eines Animationsfilms, der die Geschichte einer „Reise“ von Haithabu, über das Danewerk (Kograbben) nach Jelling Mitte der 980er Jahren erzählt und dabei die Bedeutung der drei Standorte für die Jelling-Könige in der Wikingerzeit verdeutlicht. Der Film soll nach Fertigstellung für die Vermittlung der Partner in den Museen, in sozialen Medien sowie in den Welterberegionen Jelling und Haithabu-Danewerk genutzt werden. Dadurch wird die Vermittlung der archäologischen Welterbestätten um eine besondere grenzüberschreitende Komponente erweitert.

Projektpartner: Kongernes Jelling, Wikingermuseum Haithabu, Danevirke Museum und Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
Bewilligter Förderbetrag: 30.816 EUR / 229.577 DKK

Grenzenlose Kulturvermittlung

Untersuchung zu Möglichkeiten und Barrieren im Bereich digitaler Vermittlung des deutsch-dänischen Kulturerbes. Den Antragstellern geht es darum, die Bedarfe und Voraussetzungen beiderseits der Grenze zu ermitteln und mögliche Interessenten für eine zukünftige Kooperation zu finden. Geplant ist eine Workshopreihe bestehend aus einer eintägigen physischen Konferenz in Ringsted sowie zwei darauf aufbauenden virtuellen Workshops.

Projektpartner: Museum Vestsjælland und Oldenburger Wallmuseum
Bewilligter Förderbetrag: 20.134 EUR / 150.000 DKK

Übergreifende Marketingarbeit im Kulturbereich

Es wurden vier Kultur-Newsletter, vier Newsletter im Schul- und Kita-Bereich sowie vier auf die Projekt- und Netzwerkpartnerschaft ausgerichtete Newsletter herausgegeben. Die zielgruppenorientierten Newsletter wurden gut angenommen. Auf der Homepage www.kulturfokus.dk|de wurde großer Wert darauf gelegt, dass der Aufbau und die Texte der Homepage den Zielgruppen des Projektes es einfach machen sollten, sich auf der Homepage zurechtzufinden und relevante Angebote zu finden. Außerdem sind alle Kultur- und Schulnewsletter im Archiv auf der Homepage hinterlegt. Das neue Newslettersystem macht es einfach, differenziert an Zielgruppen zu versenden.

Neben der Homepage nutzt der Kulturbereich auch Facebook und Instagram unter den Profilen Kulturfokus und „DE nabosprog-DK Nachbarsprachen“. Letzteres wurde eingerichtet, um den Schulbereich zielgerichteter bedienen zu können. Die Homepage „Kulturakademie“ ist auf Interessierte in verschiedenen Bereichen von

Kitas bis Jugendausbildungen ausgerichtet und stellt Unterrichtsmaterial sowie Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Die Kulturakademie-Homepage wird nach intensiven Bemühungen, sie noch relevanter und benutzerfreundlicher zu gestalten, 2022 überarbeitet. Die Überarbeitung wird mit Mitteln der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig finanziert.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen

kultKIT

Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbeltregion gibt es einen engen fachlichen Austausch zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt kultKIT. Gerade auf Ebene des Projektes KursKultur sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und der Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen. Themen der Zusammenarbeit 2021 waren Erfahrungsaustausch über zwischenmenschliche Mikroprojekte und Interreg 6A.

NORDMUS

Museum Lolland-Falster vertritt den Museumsverbund Nordmus im Interreg-Projekt KursKultur 2.0.

Prof. Dr. ABC

Das Projekt gibt es weiterhin. 2021 fanden jedoch keine größeren Aktivitäten statt.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland-Schleswig. Die Mitglieder sind Leiter*innen der Bibliotheken aus der gesamten Region. Das Regionskontor & Infocenter nimmt die Sekretariatsfunktion wahr.

Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum tagte am 23.04.2021 und am 01.10.2021. Dabei wurden aktuelle Themen behandelt, und es wurden Erfahrungen ausgetauscht.

Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Lehrkräfte für Deutsch in Dänemark und Dänisch in Deutschland. In den letzten Jahren hatte die Konferenz auch den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch. Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) und UC Syd (University College Syddanmark) vorbereitet.

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz fand am 11. November 2021 statt. Die diesjährige Konferenz unter dem Titel „Nabosprog 360°/Nachbarsprachen 360°“ beleuchtete, wie es um die Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch in Theorie und Praxis, in Schule und Gesellschaft bestellt ist.

98 Personen nahmen an der Lehrerkonferenz teil.

Schulsporttag

Der Schulsporttag musste leider zum dritten Mal in Folge abgesagt werden. 2019 machte das Wetter eine Durchführung der Veranstaltung unmöglich, und 2020 bzw. 2021 lag es an der Covid-19-Pandemie.

Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Regionsrådsmedlem Preben Jensen, Region Syddanmark
- Stellv. Vorsitzende Oberbürgermeisterin Simone Lange, Stadt Flensburg
- Kreispräsident Manfred Uekermann, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Thomas Andresen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Allan Emiliussen, Haderslev Kommune
- Borgmester Henrik Frandsen, Tønder Kommune
- 2. næstformand Svend Wippich, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Ingo Böhm, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Thomas Rasmussen, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg
- Minister Claus Christian Claussen, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 26.03.2021, 04.06.2021, 10.09.2021, 23.11.2021 und 03.12.2021.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresbericht 2020
- Halbjahresbericht 2021
- Jahresrechnungsbericht 2020
- Handlungsplan 2022
- Haushalt 2022
- Kulturvereinbarung 2021-2024
- Ausschussarbeit
- Evaluation der Region Sønderjylland-Schleswig
- Anpassung Kooperationsvereinbarung
- Regionaltag 2021
- Anhörungsrecht
- Sachstand Grenzpendlerberatung in der Fehmarnbelt-Region
- Minderheiten-Kompetenz-Netzwerk Schleswig-Holstein/Syddanmark
- Neues aus dem Interreg-Programm
- Erfahrungen aus anderen Grenzregionen
- Mobilitätsbarrieren

Regionaltag

Der Regionaltag 2021 fand am 30.09.2021 im Regionskontor & Infocenter statt. Der Zusammenhang zwischen den Grenzregionen und Europa war das zentrale Thema der Veranstaltung. Wie unterstützt die EU das deutsch-dänische Grenzland, welche Ressourcen werden zugefügt und was kann darüber hinaus noch getan

werden? Außerdem bedeuten die Grenzregionen auch etwas für den europäischen Zusammenhalt. Beide Themen wurden auf dem Regionaltag beleuchtet. Der Moderator Gwyn Nissen führte durch das Programm.

Nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden der Region, Preben Jensen, gab es eine Reihe von virtuellen Beiträgen. Nathalie Verschelde von der Europäischen Kommission ging auf die aktuelle Entwicklung in Brüssel ein und berichtete über Erfahrungen in der Pandemie. Martin Guillermo, Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft europäischer Grenzregionen (AGEG), legte den Bedarf der Grenzregionen dar und ging ein auf die kommende EU- Finanzierungsperiode. Peter Hansen, Leiter des Regionskontor & Infocenters, hielt einen Vortrag über Erfahrungen und Folgen der Pandemie für das Grenzland und nach einer kurzen Pause ging Professor Steen Bo Frandsen von der Syddansk Universitet auf die Frage ein, ob die Grenzregion ihre europäischen Wurzeln finden kann. Die Fragen wurden in einer Podiumsdiskussion eingehend vertieft und Michael Montag, Vorsitzender der Europaunion Union Tarp und Umgebung, Rasmus Andresen, Mitglied des Europäischen Parlaments, sowie Kjeld Thrane, Vorsitzender des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig, fügten ihre persönlichen Blickwinkel hinzu.

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Rasmus Vaupell Andersen, Haderslev Kommune
- Susanne Damerow, Stadt Flensburg
- Silke Alsen, Kreis Schleswig-Flensburg
- Margriet Pless Jansen, Region Syddanmark
- Jan-Torge Voß, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Julia Henriette Schatte, Aabenraa Kommune
- Henning Ravnborg Kristensen, Tønder Kommune
- Sylvia Meggers, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Berit Erichsen, Südschleswigscher Wählerverband
- Maja Konietzko, Repräsentantin der Grenzkommunen im Kreis Nordfriesland
- Helge Höger, Repräsentant der Grenzkommunen im Kreis Schleswig-Flensburg

Die Verwaltungsgruppe tagte am 12.02.2021, 21.05.2021, 20.08.2021 und 12.11.2021. Die Verwaltungsgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vorstandsarbeit
- Jahresrechnungsbericht und Jahresbericht
- Haushalt
- Handlungsplan
- Evaluation Region Sønderjylland-Schleswig
- Anhörungsrecht
- Regionaltag 2021
- Zusammenarbeit mit der Hochschule in Flensburg
- Interreg 6 A - Bürgerprojektefonds
- Grenzpendlerberatung Fehmarnbelt
- Aktuelles aus dem Regionskontor & Infocenter
- Sitzungsplanung

Arbeitsmarktausschuss

Der Arbeitsmarktausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz
- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Bodo Neumann-Nee, Dansk mindretal
- Stellv. Vorsitzender Jan Voss Hansen und Theresé Alette Andersen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Jon Krongaard und Birgit Thorup (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Carsten-Friedrich Sörensen und Axel Scholz (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Jan Prokopek Jensen und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Peter Wittenhorst und Nils Wienke (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Ejler Schütt und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Edgar Möller und Thomas Russ (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Martin Tretbar-Endres, Land Schleswig-Holstein
- Carsten Sørensen und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Ruth Candussi, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 09.03.2021 und 09.11.2021. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Arbeitsmarktausschuss befasste sich mit folgenden Themen:

- Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Folgen der Covid-19-Pandemie für das Grenzland und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Aktuelle Herausforderungen und Barrieren für Grenzpendler in der Region Sønderjylland-Schleswig
- Regionaltag 2021
- Arbeitsweise Jobcenter Flensburg
- Fit4Jobs@WaddenC, Sachstandsbericht und Ausblick
- Mobilitätsbarrieren, Beratungsnachfrage und die Arbeit für die Fehmarnbeltregion

Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Arne Rüstemeier und Susanne Damerow (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Stellv. Vorsitzender Philip Tietje und Julia Schatte (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Bent V. Rønne und Rasmus V. Andersen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Heiko Ebsen und Jan-Torge Voß (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Gerhard Bertelsen und Anne Schulz (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Petra Schulze und Silke Alsen (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Bo Jessen und Ole Bach-Svendsen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Thomas Pfannkuch, Land Schleswig-Holstein
- Lene Thiemer Hedegaard und Margriet Pless Jansen (Verwaltung), Region Syddanmark
- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 03.02.2021, 03.05.2021 und am 30.08.2021. Die Sitzung am 03.11.2021 wurde abgesagt. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu den relevanten Themen. Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung befasste sich mit folgenden Themen:

- Wissenstransfer im regionalen Management
- Tøndermarsk-Initiative
- Danewerk/Haithabu e.V.
- Vereinbarung zur Kooperation mit der Hochschule Flensburg
- Denkfabrik Grenzregion - Lehren aus Genforeningen 2020
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Pandemie

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist und sofern keine weiteren Bewilligungsgremien eingebunden sind
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Sprache auf der anderen Seite der Grenze mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Kjeld Thrane, Maria Damgaard und Christian Haugk (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Stellv. Vorsitzender Erik Kennel, Andrea Timm-Meves und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Jesper Kock, Bjørn Allerelli Andersen und Morten Skovmand Fogh (Verwaltung), Sønderborg Kommune

- Ingo Degner, Rainer Wittek und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Rene Andersen, Flemming A.Gjelstrup und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Andreas Rothgaenger, Daniel Dürkop und Mareike Hölker-Grzimek (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Lars Kristensen, Christian Panbo und Mads Stendorff (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Sybilla Nitsch, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Vibeke Sypli Enrum, Region Syddanmark
- Susanne Bieler-Seelhoff, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Da das geografische Gebiet im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 erweitert wurde, besteht der Bewilligungsausschuss für das Projekt KursKultur 2.0 aus dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, Vertretern der jeweiligen Projektpartner und Vertretern aus dem übrigen Programmgebiet.

Der Ausschuss tagte am 25.03.2021, 24.04.2021, 17.06.2021, 23.09.2021 und 04.11.2021. Der Kulturausschuss beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Jahresbericht 2020
- Stand KursKultur 2.0
- Stand bewilligte KursKultur 2.0 Mikroprojekte und Statistik
- Anträge Kultur-und Netzwerkpool KursKultur 2.0
- Erweiterung der Fördermöglichkeiten
- Arbeitspaket Nachbarsprachen
- Arbeitspaket Kulturerbe
- Kulturvereinbarung 17-20 Sønderjylland-Schleswig – Sachstand
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021-2024 – Hauptprojekte, Haushalt
- Jahresabschluss 2020 und Haushalt 2021
- Interreg 6 A

Kulturfachgruppe

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Empfehlungen zu Anträgen an die Förderpools des Interreg-Projektes KursKultur
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Da das geografische Gebiet im Interreg-Projekt KursKultur 2.0 erweitert wurde, besteht die administrative Lenkungsgruppe für das Projekt KursKultur 2.0 aus der Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig und Vertretern der jeweiligen Projektpartner.

Der Kulturfachgruppe gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Lone Winther Romme, Sønderborg Kommune
- Mareike Hölker-Grzimek, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland
- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune
- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Mette Nielsen, Tønder Kommune
- Irena Scheicher, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 24.02.2021, 19.03.2021, 19.05.2021, 26.08.2021, 01.09.2021, 30.09.2021 und 16.12.2021. Die Kulturfachgruppe befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Jahresbericht und Jahresrechnung 2020
- Interreg-Projekt KursKultur 2.0, Anträge, Sachstand Arbeitspakete
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020, Sachstand, Haushalt 2021, Kulturvereinbarungsprojekte
- Kulturvereinbarung 2021-2024, Vereinbarungstext, Handlungsfelder, Hauptprojekte
- Stand Projekt kultKIT
- Interreg6a, Bürgerprojektefonds
- Ideenentwicklungsworkshop
- Sitzungstermine 2022

Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder, Jugend und Freizeit zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Fachgruppe Kinder, Jugend und Freizeit gehörten im Dezember 2021 folgende Mitglieder an:

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland
- Lasse Tästensen, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Mirjam Jessen, Kreis Schleswig-Flensburg
- Ronni Rix Back, Tønder Kommune
- Uffe Lykke Vind, Aabenraa Kommune
- Britta Oriwohl, Haderslev Kommune
- Hinnerk Petersen, Sydslesvig Danske Ungdomsforeninger
- Bjarne Kjær Christensen, Sønderborg Kommune

Die Fachgruppe Kinder, Jugend und Sport tagte am 19.01.2021, 07.09.2021 und am 16.12.2021 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Kinder und Jugendliche in Zeiten von Corona
- KursKultur Projekt 2.0: Status und Zukunftsaussichten
- Interreg6a und Bürgerprojektefond
- Sommercamp 2021

Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen. Die Fachgruppe SpoReg trägt finanziell zu Kurskultur 2.0 bei. Die Mitglieder beraten auch Antragsteller und geben Tipps zur Durchführung von deutsch-dänischen Projekten. Zusätzlich organisiert die Fachgruppe jährlich einen Schulsporttag. 2021 musste der Schulsporttag abgesagt werden.

Die Fachgruppe SpoReg hat folgende Mitglieder:

- Birgit Langelund, Danske Gymnastik- og Idrætsforeninger, DGI
- Bent Clausen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Dirk Weimar, Kreissportverband Nordfriesland, KSV Nordfriesland
- Rainer Albrecht, Kreis Schleswig-Flensburg
- Anne-Didde Holt, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- René Lange, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU
- Sönke Wisnewski, Sportverband, SV Flensburg
- Marion Blasig, Kreissportverband Schleswig-Flensburg, KSV SL-FL

Die Fachgruppe tagte am 23.02.2021, 10.03.2021, 02.09.2021 und am 16.11.2021. Die Sitzung am 25.05.2021 wurde abgesagt. Die Fachgruppe SpoReg befasste sich mit folgenden Themen:

- Schulsporttag 2021
- Sommercamp 2022
- Zusammensetzung der Fachgruppe
- Erfahrungsaustausch

Informationsaustausch mit den Partnern

Im Handlungsplan der Region wird besonderer Wert auf intensivere Informationsvermittlung und den Austausch mit den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern gelegt. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen und Absage von Veranstaltungen beschränkten sich Gelegenheiten des Austauschs. Am 22.4. gab Peter Hansen Minister Claus Christian Claussen im Rahmen einer Telefonkonferenz einen Lagebericht.

Die Vorstandsmitglieder werden regelmäßig über aktuelle Themen und Entwicklungen im Rahmen eines politischen Newsletters informiert. Dieser wurde 2021 vier Mal versendet.

Konferenz zur Zukunft Europas

Die Konferenz wurde am 11. November 2021 bei der Region Sønderjylland-Schleswig in Padborg/Dänemark abgehalten. Etwa 40 Teilnehmer widmeten sich der Frage, inwieweit die Digitalisierung die Zukunft Europas mitgestaltet und welche Auswirkungen die Technologie auf Demokratie und Gesellschaft hat.

In einem ersten Teil wurde eine digitale Podiumsdiskussion mit einer Reihe von deutschen und dänischen Politikern, vorwiegend aus dem Europäischen Parlament, aber auch aus dem Rat der Regionen, abgehalten. Die Politiker Karen Melchior, Svenja Hahn, Rasmus Andresen und Bernd Voss kamen aus unterschiedlichen Parteien und stellten einerseits ihre persönliche Sicht der Dinge dar, warben aber auch um politische Unterstützung für ihre Parteien – die dänische Kommunalwahl war hier stets auch präsent.

Aus dem sehr gemischten Publikum kamen viele Fragen direkt an die europäischen Politiker und es wurde deutlich, dass die Teilnehmenden durchaus mit dem Thema vertraut waren.

Nach kurzer Pause ging es direkt in den Diskussionsrunden weiter. Hierzu waren drei längliche Tische aufgebaut und es wurde zu folgenden Themen intensiv diskutiert:

- Was haben wir über die Digitalisierung gelernt und was haben wir vermisst?
- Digitale Kommunikation mit Behörden
- Einfluss der sozialen Medien auf unsere Demokratie

Im ersten Themenkomplex wurden die Unterschiede in der Entwicklung der digitalen Angebote diesseits und jenseits der Grenze deutlich. So gab es markante Unterschiede, was die Schul- und Lernangebote betraf. Auch das Gesundheitswesen in Dänemark ist anders aufgestellt, wenn es um digitale Patientenakten geht und damit war der Weg zu einer einheitlichen Impfstrategie mitsamt digitalem Anschreiben aller Bürger sowie digitalem Impfpass nicht weit. Diese Unterschiede zogen sich auch in den zweiten Themenkomplex, der Kommunikation mit den Behörden, mit hinein.

Bei der dritten Thematik ging es um die sozialen Medien, und hier wurden sehr breit die Vor- und Nachteile von sozialen Medien, aber auch die unterschiedlichen deutschen und dänischen Herangehensweisen diskutiert. So ist man auf deutscher Seite deutlich kritischer beim Thema Datenschutz, andererseits werden der Jugendschutz und die sprachlichen Umgangsformen in den sozialen Medien in beiden Ländern gleichsam diskutiert. Nachdem alle Gruppen ihre Diskussionen vorgestellt hatten, wurden alle drei Themenbereiche nochmal im großen Saal gemeinsam diskutiert. Die gelungene Veranstaltung schloss mit einem gemeinsamen Imbiss und der Möglichkeit, sich informell auszutauschen ab.

Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften

- Die **AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregion)** und insbesondere die Gruppe der deutschen Mitglieder war im Jahr 2021 sehr aktiv. Es wurden 16 Sitzungen des Vorstandes, der deutschen Mitglieder oder Fachgremien in meist virtuellen Formaten abgehalten.
- Aufgrund der Projektarbeit für die Region Sjælland gab es eine Vielzahl von Kontakten zu Partnern in der **Fehmarnbeltregion**.
- Das Projekt **Interreg 112 2.0** wurde plangemäß abgeschlossen. Am 10.6.2021 fand eine virtuelle Abschlusskonferenz mit Unterstützung des Regionkontor & Infocenters statt. Ferner wurden insgesamt 4 Begleitgruppentreffen durchgeführt.
- Das **DialogForumNorden** hat zu 2 Sitzungen eingeladen.

Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2021 war ein arbeitsreiches, erfolgreiches aber auch anderes Jahr für das Regionskontor & Infocenter. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen wurden viele der geplanten Treffen und Gremiensitzungen online durchgeführt. Nach anfänglichen Herausforderungen steht nun ein erprobtes Videokonferenzsystem zur Verfügung, das auch weiterhin effiziente Sitzungsformate unterstützt.

Die Grenzpendler wurden weiterhin durchgehend beraten und telefonisch und digital betreut. Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Zahlreiche Informationen wurden weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern. Der überwiegende Teil der Arbeit wurde 2021 aus dem Homeoffice geleistet. Die Erreichbarkeit des Sekretariats war durchgängig gewährleistet, auch wenn die Telefonzeiten teilweise eingeschränkt waren.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 216 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen, Vorträge und Netzwerktreffen durch.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2021 wurden 12 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig. Da eine Vielzahl von geplanten Aktivitäten abgesagt werden mussten und sich Informationsbedarfe schnell und dynamisch entwickelten, wurde der Schwerpunkt auf die Erstellung und Verbreitung von Nachrichten auf der Internetseite und Meldungen über soziale Medien (Facebook, Instagram und Twitter) gelegt. 65 News wurden auf den Internetseiten region.dk und pendlerinfo.org veröffentlicht.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 185 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 74 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2020
- Einreisebeschränkungen unter Covid-19 - Erfahrungen von Oktober 2020 bis März 2021
- Einreisebeschränkungen unter Covid-19 - Erfahrungen von März 2021 bis Oktober 2021

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien drei Mal und hat 730 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Der Newsletter „Pendlerinfo“ erschien vier Mal und hat 618 Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de, www.region.dk und www.pendlerinfo.org wurden 2021 gut angenommen. Im Zeitraum

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 gab es 676.600 Besuche auf den Seiten www.region.de|dk und 239.539 Besuche auf www.pendlerinfo.org. Insbesondere die Rubrik Aktuelles wird besonders häufig angesehen. In dieser Rubrik werden aktuelle Informationen zu Reisebeschränkungen, Quarantänebestimmungen, Testmöglichkeiten und zur Einreiseanmeldung veröffentlicht. Die Internetseiten werden regelmäßig um Neuigkeiten ergänzt.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 1045 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de|dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen. Im Jahr 2021 wurden 85 Facebookposts veröffentlicht.

Auch auf Twitter und Instagram ist die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv. Die Anzahl der Follower steigt stetig.

Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2021 und 2022

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen durch die Partner finanziert:

Partner	2021		2022	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.887.100	253.302	1.887.100	253.302
Sønderborg Kommune	181.187	24.320	181.187	24.320
Haderslev Kommune	135.890	18.240	136.443	18.314
Tønder Kommune	91.146	12.234	90.594	12.160
Aabenraa Kommune	144.176	19.352	144.176	19.352
Kreis Nordfriesland	813.167	109.150	813.167	109.150
Kreis Schleswig-Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150
Stadt Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150

